

br />Sehr geehrter Herr Professor Merk!

Ich schreibe meine Doktorarbeit über das Thema der Projektion von Wachstumspfaden.

In Band 4 Ihres Lehrbuchs "Programmierte Einführung in die Volkswirtschaftslehre", ab Seite 60 vergleichen Sie im Harrod-Domar-Modell die gleichgewichtige Wachstumsrate mit der tatsächlichen.

Habe ich es richtig verstanden, daß Sie wegen der gemachten Voraussetzungen (constant returns to scale, linear-homogene Produktionsfunktion, Entlohnung der Produktionsfaktoren nach ihrem Grenzprodukt) die Modelle nicht für tauglich halten, als Zielbestimmung für die Wirtschaftspolitik zu dienen?

**Kommentar:** Yes: this is exactly what I would teach by this lesson.